B E S C H L U S S P R O T O K O L L

zur 22. öffentlichen Sitzung

des Ortsbeirates für den Stadtteil Dortelweil

Sitzungstag	**:**	05.06.2019
Sitzungsort	**:**	Efzet Forum Dortelweil, 1. OG (Kolleg)
Sitzungsdauer	**:**	Beginn: 19:00 Uhr – Ende: 19:27 Uhr
Unterbrechungen	**:**	- keine -

Die Mitglieder des Ortsbeirates für den Stadtteil Dortelweil waren durch Einladung vom 22.05.2019 - unter Angabe der zu behandelnden Tagesordnungspunkte - einberufen worden.

Einwände gegen die ordnungsgemäße Ladung wurden nicht erhoben.

Sitzungsort, Sitzungstag, Sitzungsbeginn sowie die Tagesordnung wurden im amtlichen Bekanntmachungsorgan der Stadt Bad Vilbel am 29.05.2019 veröffentlicht.

Der Ortsbeirat Dortelweil war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (s. Anwesenheitsliste Seite 143).

Über sämtliche Tagesordnungspunkte wurde in öffentlicher Sitzung verhandelt.

Für diese Sitzung des Ortsbeirates für den Stadtteil Dortelweil enthalten die Seiten 142 bis 145 Beratungsergebnisse und Beschlüsse.

Herbert Anders
Ortsvorsteher

Gabriel Fuder
Schriftführer

A n w e s e n h e i t s l i s t e : Mitgliederzahl: 9

Fraktionsstärke:

a) stimmberechtigt:

CDU **4 Mitglieder**

Althoff, Klaus
Anders, Herbert - Ortsvorsteher -
Cleve, Kerstin

SPD **2 Mitglieder**

Fich, Rainer
Skorupski, Maria

GRÜNE **2 Mitglieder**

Breest, Clemens
Stoß, Thomas

FDP **1 Mitglied**

b) nicht stimmberechtigt:

vom Magistrat: ./.

von der Stadtverordnetenversammlung: ./.

von der Verwaltung: ./.

Schriftführer: Fuder, Gabriel

c) es fehlten:

OBM Steitz, Dirk (CDU)
OBM Dr. Wessel, Klaus (FDP)

Presse: ./. Zuhörer: 2

TAGESORDNUNG

1. Mitteilungen
   a) des Ortsvorstehers
   b) des Magistrats

2. Erweiterung des papierlosen Ratsinformationssystems und Erneuerung der mobilen Endgeräte *2019/1*

Ende der Tagesordnung

TOP 1. Mitteilungen
a) des Ortsvorstehers
b) des Magistrats

zu a)

1. Auf der Falkenstraße wurden am letzten Mittwoch (29.5.) morgens vor Schulbeginn von Polizei und Ordnungspolizei Kontrollen durchgeführt.
Ergebnis: 4x Fahren über den Gehweg
7x Halten/Parken im Halteverbot
1x Handynutzung
2x Sicherheitsgurt nicht angelegt

Das Speed Display wird noch bis Ende des Monats dort hängen bleiben.

Die Verkehrsschau soll noch in diesem Monat stattfinden, feste Zusagen gibt es noch keine.

2. Ergebnisse des Speed Displays auf der Willy-Brandt-Straße:
Durchschnittsgeschwindigkeit 30,3 km/h, 7% der erfassten Fahrzeuge fuhren langsamer oder maximal 31 km/h, 1 Ausreißer wurde mit 89 km/h gemessen. 13,6% fuhren über 40 km/h.

Ortsbeiratsmitglied Stoß teilte seine Beobachtung mit, dass die Anzeigefunktion des Speed Displays zeitweise, besonders morgens und speziell an kalten Tagen, nicht funktioniert habe.

3. Von der Straßenverkehrsbehörde wird als der nächste Standort für das Speed Display die Freiherr von Stein Str. vorgeschlagen.
Der Ortsbeirat schlägt als nächsten Standort die Johann-Strauß-Straße vor der Arche auf der Höhe Jacques-Offenbach-Weges in Richtung Willy-Brandt-Straße vor.
Danach soll die Freiherr von Stein Str. folgen.

Ortsbeiratsmitglied Fich regt als übernächsten Standort auf der Friedberger Straße vor dem Seniorenzentrum an.

4. Die Schutzhütte
Herr Fich hatte gegenüber Herrn Anders angesprochen, dass der Malermeister Benecke versprochen hatte, die Schutzhütte am Niddauferweg in Richtung Gronau auf eigene Kosten zu streichen.

Er wurde jetzt von Ortsbeiratsmitglied Althoff darauf angesprochen. Ergebnis: Er habe keine Zeit gehabt und arbeite nun als Gutachter und nicht mehr als Maler, werde also die Hütte nicht mehr streichen.

Vorschlag von Ortsvorsteher Anders: Der Ortsbeirat übernimmt die Arbeiten selbst, Farbe und Werkzeuge stellt der Betriebshof.
Es finden sich genügend Freiwillige, so dass dieser Vorschlag angenommen und umgesetzt werden soll.

5. Das Schild an der Nidda (siehe Mitteilung des Magistrates in Sitzung vom 5.12.2018) ist von der Regionalpark GmbH immer noch nicht angefertigt worden. Die dort zuständige Person hat zwischenzeitlich gekündigt und den Auftrag nicht weitergegeben. Der Nachfolger und neue Leiter der Regionalpark GmbH sieht aufgrund vieler anderer Aufgaben und Personalknappheit keine Möglichkeit, das vor Herbst dieses Jahres in Angriff zu nehmen.

Ortsbeiratsmitglied Fich fragt, wann die zugesagten 30er Fahrbahnmarkierungen auf der Willy-Brandt-Straße angebracht werden.

zu b) - keine -

TOP 2. Erweiterung des papierlosen Ratsinformationssystems und Erneuerung der mobilen Endgeräte *(Anlage 1 OP)*

Der Ortsbeirat empfahl der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

> „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung des papierlosen Ratsinformationssystems in den Ortsbeiräten zum 01.08.2019. Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Anschaffung neuer Endgeräte der Marke „Apple iPad“.
> Die Geräte sollen über die ekom21 als günstigsten Anbieter bezogen werden.“

Abstimmungsergebnis:

dafür:	- e i n s t i m m i g -	(7 Stimmen)
dagegen:	./.	
Enthaltung:	./.	

Vorlagen-Nummer: **2019/1**

Dienststelle: 12 Sitzungsdienst Bad Vilbel, 02.01.2019
Sachbearbeiter / in: Herr Lenz

Vorlage für:	
Magistrat	20.05.2019
Ortsbeirat Kernstadt	04.06.2019
Ortsbeirat Dortelweil	05.06.2019
Ortsbeirat Gronau	05.06.2019
Ortsbeirat Heilsberg	06.06.2019
Ortsbeirat Massenheim	06.06.2019
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2019
Stadtverordnetenversammlung	18.06.2019

Betreff

Erweiterung des papierlosen Ratsinformationssystems und Erneuerung der mobilen Endgeräte

Sachverhalt / Begründung

Seit Januar 2014 verfügt die Stadt Bad Vilbel für die Mandatsträger des Magistrats und der Stadtverordneten-versammlung über ein papierloses Ratsinformationssystem (RIS).

Auf Grund der positiven Erfahrungen auf Seiten der Nutzer sowie der Verwaltung, wird die Einführung des Ratsinformationssystems auch für die Ortsbeiräte empfohlen.
Die Einführung in den jeweiligen Ortsbeiräten soll allerdings nur erfolgen, wenn die jeweiligen Gremien einen einstimmigen Beschluss hierüber fassen. Es soll vermieden werden, dass innerhalb eines Gremiums Insellösungen geschaffen werden, was mit einem erhöhten Arbeits- und Kostenaufwand seitens der Verwaltung verbunden wäre.
Die Einführung des RIS in den Ortsbeiräten soll zum 01.08.2019 erfolgen. Eine entsprechende Schulung im Umgang mit dem RIS wird durch den städtischen Sitzungsdienst angeboten.

Zum Start des RIS wurden entsprechende Endgeräte (iPads bzw. Laptops) zur Nutzung für die Mandatsträger angeschafft. Diese Geräte sind zum größten Teil seit Beginn im Einsatz und nicht aktuell sowie im städtischen Anlagevermögen zum 01.01.2019 abgeschrieben. Auch ist, auf Grund des Alters der Geräte, damit zu rechnen, dass vom Hersteller in absehbarer Zeit keine entsprechenden Sotfwareupdates zur Verfügung gestellt werden.

Es wird daher empfohlen, die Geräte auszutauschen. Auf Grund der bisherigen Erfahrungen wird empfohlen, dass es sich bei den neu zu beschaffenden Endgeräten um iPads der Marke Apple handeln soll. Diese sind, aufgrund ihres geschlossenen Systems, nahezu unanfällig für Schadsoftware und die entsprechende App kann auch offline genutzt werden. D.h., die Sitzungsunterlagen sind, nachdem sie aktualisiert wurden, auch ohne WLAN-Verbindung abrufbar. Dies ist insbesondere für die Nutzung in den Ortsbeiräten wichtig, da in den Sitzungsräumen kein städtisches WLAN-Netz angeboten werden kann.

Als mobiles Endgerät wird folgende Version vorgeschlagen:

Apple iPad 9.7" 2018 Wi-Fi 32 GB

Es wurden 3 Angebote für 60 Geräte (Schätzwert) eingeholt.

1. ekom21	Angebotspreis für 60 Geräte	18.635,40 Euro	Einzelpreis: 310,59 Euro
2. computeruniverse	Angebotspreis für 60 Geräte	18.992,40 Euro	Einzelpreis: 316,54 Euro
3.Apple	Angebotspreis für 60 Geräte	20.563,20 Euro	Einzelpreis: 342,72 Euro

Alle Angebotspreise sind inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gegen Übernahme der Mehrkosten besteht für die Mandatsträger die Möglichkeit, andere Geräte zur Nutzung anzuschaffen. Evtl. anfallenden Kosten für die Nutzung von mobilen Internet (LTE oder ähnliches), müssen die Mandatsträger selbst aufkommen. Eine Kostenübernahme der Stadt findet nicht statt.

Soweit in Einzelfällen eine andere Hardware gewünscht wird, wäre dies gegen Übernahme der Mehrkosten ebenfalls grundsätzlich möglich. Allerdings ist zu beachten, dass es für Androidgeräte keine entsprechende App-Lösung gibt. Auch kann der EDV-Support für diese Geräte nicht durch die Stadt Bad Vilbel gewährleistet werden.

Die Hardware verbleibt im Eigentum der Stadt bei Mandatsniederlegung wäre auch eine Übernahme gegen Erstattung des Zeitwerts möglich.

Die bislang im Einsatz befindlichen Geräte können von den Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zum aktuellen Zeitwert des jeweiligen Gerätes erworben werden.

Beschlussvorschlag
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einführung des papierlosen Ratsinformationssystems in den Ortsbeiräten zum 01.08.2019. Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Anschaffung neuer Endgeräte der Marke „Apple iPad“. Die Geräte sollen über die ekom21 als günstigsten Anbieter bezogen werden.

Beschlussgrundlage			
	Beschluss der / des vom:		Freiwillige Leistung
	(sonstige Beschlussgrundlage, z. B. Richtlinie)		Gesetzliche / vertragl. Leistung

Haushaltsplan							
HB	TB	UB	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr		Kostenstelle	
				Kostenart		Kostenträger	

Finanzielle Auswirkungen:			
	Keine finanziellen Auswirkungen		Antrag auf Ausgabe nach § 100 HGO
	Maßnahme wurde bei der Finanzplanung berücksichtigt		Antrag auf Deckung durch Nachtrag
	Deckung durch Budget		Folgekosten für zukünftige Jahre

Gesehen und einverstanden:

(Sachbearbeiter) (Fachbereichsleiter / Dezernent)